



Direktförderung moderner Holzheizungen

Ökoförderung - Steirischer Umweltlandesfonds 1.1.2017 bis 31.12.2017

Antragstellung vor der **Investition** bei den beauftragten Einreichstellen, z. B.:
Regionalenergie Steiermark - **genaue Ablaufbeschreibung** siehe Seite 2

Förderhöhen max. 25 % der Nettokosten bzw. höchstens

€ 1.300,-- für **Scheitholzgebläsekessel** und **Pellets-Etagenheizungen**

€ 1.600,-- für **Pellets-** und **Hackgutzentralheizungen**

pro Haus/Wohnung, Kommunal- oder Vereinsobjekt, etc.; ab 2 Häusern/Einheiten auf getrennten Grundstücken oder ab 3 Wohneinheiten (mind. je 30 m²) gelten diese Obergrenzen pro Einheit

Zusatzmaßnahmen bis max. **25% der Nettokosten** bzw. höchstens

€ 400,-- für **Umwälzpumpen, Ventile, Regelung und Isolierung** der Rohrleitung in unbeheizten Räumen:

€ 200,-- für **hydraulischen Abgleich** bei Umstellung (Protokoll, Anlagenschema)

€ 100,-- für **hydraulischen Abgleich** bei bestehenden **Mehrfamilienwohnhäuser** je Wohneinheit (ab 3 WE) (Protokoll, Anlagenschema)

€ 200,-- Frischwassermodul (Wärmetauscher)

€ 1.075,-- Pufferspeicher mit Frischwassermodul
(in Kombination mit einer neuen geförderten Solaranlage)

Förderungswerber/innen sind:

- Eigentümer/innen, Hauptmieter/innen, Pächter/innen, Wohnungseigentumsverwerber/innen, dinglich Nutzungsberechtigte von Wohngebäuden sowie Wohnbauträger
- Unternehmen mit dem Unternehmenszweck in der Zurverfügungstellung von Wohnungen im Rahmen der De-minimis-Beihilfenregelung
- Betreiber/innen von Schulen, Kindergärten, Pflegeheimen, öffentlichen Sportanlagen sowie Gemeindevertretungen für deren eigene Gebäude
- Vereine für Vereinszwecke genutzte Gebäude(teile), sofern die Vereine nicht unternehmerisch tätig sind oder die Förderung im Rahmen der De-minimis-Beihilfenregelung gewährt werden kann

Vorraussetzungen:

- **Lieferungen und Leistungen** für die zu fördernde Anlage wurden **noch nicht getätigt**
- **keine weiteren Zuschüsse** oder **Förderungen** seitens anderer Landesdienststellen
z. B.: Wohnbauförderung - Wohnhaussanierung
- **kein** (wirtschaftlicher) **Fern-/Nahwärmeanschluss** für das Gebäude möglich
- **Nachweis über die Einhaltung der Emissions-Grenzwerte gemäß Richtlinien UZ 37**
- **Wärmeleistung der Feuerungsanlage** entspricht der Heizlast des Gebäudes
- Verwendung von ausschließlich neuen (nicht gebrauchten) Komponenten/Anlagenteilen

Holzheizungen

Ökoförderung - Steirischer Umweltlandesfonds

1.1.2017 – 31.12.2017

Förderablauf

1. Registrierung durch Einreichstelle: Regionalenergie Steiermark

Vorzulegende Unterlagen:

- aktuelles, vollständig ausgefülltes **Registrierformular der Regionalenergie Steiermark**

2. Förderungsantrag – Bestätigung (**max. 6 Monate nach Registrierung**)

Vorzulegende Unterlagen: (Senden an E-Mail: antrag@regionalenergie.at)

- **Bestätigungsblatt**
 - **Bestätigung des Förderungswerbers**
 - **Bestätigung der Gemeinde**
 - **Bestätigung durch gewerblich befugte/n UnternehmerIn** und Übergabe des Abnahmeprotokolls
- **Endabrechnung** in Form von Rechnungen und Zahlungsnachweisen (in Kopie)
- **Fotos der gesamten Heizungsanlage** (Kessel, Puffer, Verteiler)
- **Wärmebedarfsberechnung** (ÖNORM EN 12831, H 7500, Heizlast mittels Beilagen zum Energieausweis)
- **Ggf. Hydraulischer Abgleich** (Protokoll)

Antragsformular und Richtlinien sind erhältlich unter www.regionalenergie.at - Menüpunkt Förderungen/Kosten

Weitere Informationen:

Regionalenergie Steiermark, Franz Haberhofer,
Florianigasse 9, 8160 Weiz, Tel. 03172 – 30321 DW 5672
antrag@regionalenergie.at

